

Oering: Breitbandnetz soll dieses Jahr starten

Schon rund 100 Verträge mit „Unser Ortsnetz.de“ unterschrieben

Oering – Der Wunsch nach schnellen Internetverbindungen, Fernsehbildern in brillanter Farbqualität und kostenlosem Telefonieren innerhalb des Dorfes soll sich für zahlreiche Oeringer schon bald erfüllen. Dafür will das kürzlich gegründete Oeringer Unternehmen „Unser Ortsnetz.de“ sorgen. In dem rund 1 300 Einwohner zählenden Dorf soll ein Breitbandglasfasernetz verlegt werden, durch das Daten mit einem Vielfachen der mit herkömmlich Kupferkabeln möglichen Geschwindigkeit transportiert werden können. Rund 100 Oeringer Bürger kamen ins Feuerwehrgerätehaus, um Verträge mit der Betreibergesellschaft „Unser Ortsnetz.de“ abzuschließen, an der die Gemeinde einen Anteil von 25 Prozent hält. „Schon im Som-

mer könnte mit der flächendeckenden Verlegung der Glasfaserleitungen begonnen werden. Voraussetzung ist, dass mindestens 248 der 550 Oeringer Haushalte einen Zweijahresvertrag mit unserem Unternehmen abschließen“, erklärte Geschäftsführer Klaus Pütz.

Einer der ersten, der sich für einen Wechsel zu „Unser Ortsnetz.de“ entschieden hat, war Uwe Hauschild. Der 66-jährige Rentner hat die Nase voll von lahmen Leitungen, die das Surfen im Internet meist zur Geduldprobe werden lassen. „Zurzeit dauert es bis zu sechs Minuten, ehe sich im Internet eine Seite aufbaut. Das ist kein befriedigender Zustand“, monierte der ehemalige Bankangestellte. So wie Hauschild geht es vielen Oeringern, deren Computer, Telefone und Fernsehgeräte noch an Kupferkabel angeschlossen sind.

Auf welche Übertragungsgeschwindigkeiten Uwe Hauschild und andere Nutzer des

neuen Breitbandnetzes hoffen dürfen, erläutert Pütz: „Durch die neuen Glasfaserleitungen werden Daten mit 50 Megabit pro Sekunde im Up- und Download transportiert. Dies entspricht etwa der 400-fachen Geschwindigkeit von veralteten ISDN-Anschlüssen.“

Für die Installation des neuen Glasfasernetzes ist die ebenfalls in Oering ansässige Sacoin GmbH verantwortlich. „Zunächst wird ein Glasfaserstrang von einer Hauptverteilerstation der Telekom von der Nachbargemeinde Nahe bis Oering verlegt. Von diesem Hauptstrang aus wird ein rund 65 Kilometer langes Leitungsnetz zu den einzelnen Haushalten abzweigen“, erläuterte Sacoin-Geschäftsführer Heiner Kahmann.

Die Kosten für das Projekt trägt die Betreiberfirma „Unser Ortsnetz.de“ allein. Die Gemeinde Oering wird für ihre 25-prozentige Beteiligung an der GmbH 6 250 Euro in das Stammkapital einzahlen.



Einer der ersten Oeringer, der sich für die zukunftssträngige Kommunikationslösung mit dem Unternehmen „Unser Ortsnetz.de“ entschied, war der 66-jährige Rentner Uwe Hauschild.

Foto ach

Weitere Informationen über Oerings neues Telekommunikationsunternehmen erhalten Interessenten im Internet unter www.unserortsnetz.de sowie bei Klaus Pütz (Telefon 04535/299940). ach